

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der WBZ-Weiterbildung mit Zukunft GmbH & Co. KG (kurz WBZ) für die Reservierung offener Seminare

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Reservierungsbedingungen („AGB“) regeln die Zusammenarbeit zwischen Teilnehmern offener Seminare und WBZ - Weiterbildung GmbH & Co. KG („WBZ“). Die in den AGB gewählte männliche Darstellungsform dient lediglich der Vereinfachung und der besseren Lesbarkeit; weibliche und unbestimmte Personen sind gleichermaßen gemeint.

2. Reservierung /Anerkennung der AGB durch Reservierung

- Kursreservierungen können online unter www.wbz-fulda.de oder direkt im Beratungsgespräch vor Ort vorgenommen werden. Die Reservierung ist verbindlich und erfolgt für den Teilnehmer persönlich. Bis 10 Tage vor Beginn des offenen Seminars sind Reservierungen möglich.
- Der Eingang der Reservierung wird durch das WBZ unverzüglich via E-Mail bestätigt. Durch die Bestätigung der Reservierung kommt der Vertrag über die Durchführung des offenen Seminars zustande. Mündliche Absprachen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen Bestätigung.
- Eine Reservierung ist nicht auf Dritte übertragbar. Durch die Reservierung erklärt sich der Teilnehmer mit der Geltung jeweils gültigen AGB einverstanden.

3. Datenverarbeitung, Datenschutz

- Personenbezogene Daten des Teilnehmers werden vom WBZ ausschließlich gemäß den Datenschutzbestimmungen, insbesondere der EU-DSGVO und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) erhoben, verarbeitet und gespeichert.
- Datenverarbeitung: Der Teilnehmer erklärt sich damit einverstanden, dass seine an das WBZ übermittelten persönlichen Daten zum Zwecke der Bearbeitung elektronisch verarbeitet und gespeichert werden. Es kann erforderlich sein, persönliche Daten zwischen dem WBZ und anderen Gesellschaften der Rübsam Gruppe zum Zwecke der Organisation und Durchführung des Seminars auszutauschen. Die Verwendung der personenbezogenen Daten erfolgt dann im Rahmen der Zweckbestimmung des Vertrags über die Durchführung des offenen Seminars.
- Auf www.wbz-fulda.de werden ergänzende Informationen zum Datenschutz sowie zu Art, Umfang und Zweck der vom WBZ vorgenommenen Datenverarbeitung sowie über die Möglichkeit, den Datenschutzbeauftragten zu kontaktieren, bereitgestellt

4. Gebühren

Der Teilnehmer ist verpflichtet, die im Vertrag festgelegten Seminargebühren zu den festgelegten Fälligkeiten unaufgefordert durch Überweisung WBZ zu begleichen. Die Seminargebühren enthalten alle Kosten des Seminars. Nicht enthalten sind Gebühren für Prüfungen vor neutralen Stellen (z.B. IHK).

Bankverbindung Sparkasse Fulda (BLZ 530 501 80 /Kto: 43311) IBAN: DE25 530 5018 000 000 433 11 BIC: HELADEF1FDS, **Widerruf, Rücktritt und Kündigung**

a) Widerruf durch den Teilnehmer

Der Teilnehmer hat das Recht, den Vertrag binnen vierzehn Tagen nach Vertragsschluss ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Die Ausübung des Widerrufsrechts erfolgt gegenüber WBZ schriftlich (z.B. per Brief, Telefax, Mail „info@wbz-fulda.de“). Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass der Teilnehmer die schriftliche Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Fristablauf absendet. Hat der Teilnehmer während der Widerrufsfrist an der Maßnahme teilgenommen, so hat er dem WBZ einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zum Zeitpunkt, zu dem der Teilnehmer uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrages unterrichtet, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht. Die dem Teilnehmer ausgehändigten Lernmaterialien und ggf. Technik sind im Falle des Widerrufs unverzüglich an WBZ zurückzugeben, spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag des Widerrufs. Zur Fristwahrung genügt, wenn das Weiterbildungsmaterial vor Ablauf der Widerrufsfrist abgesandt wird.

b) Rücktritt durch den Teilnehmer

Der Rücktritt ist gegenüber dem WBZ schriftlich (z.B. per Brief, Mail) zu erklären. Einer Angabe von Gründen bedarf es nicht. Er kann bis zwei Wochen vor Beginn des Seminars kostenfrei erfolgen. Erfolgt der Rücktritt kurzfristiger, so berechnet WBZ von den vereinbarten Seminargebühren bis 7 Kalendertage vor Beginn des Seminars 50% und danach 100% als Stornierungsgebühr.

c) Rücktritt durch WBZ

WBZ behält sich vor, die Fortbildung bis 14 Tage vor Seminarbeginn aus wichtigem Grund (wie z. B. zu geringer Teilnehmeranzahl) räumlich und/oder zeitlich zu verlegen oder abzusagen. In Fällen höherer Gewalt (z. B. Naturkatastrophen, Brände, Unfälle, Terrorereignisse), welche die Durchführung des Seminars undurchführbar machen, ist WBZ darüber hinaus berechtigt, das Seminar kurzfristiger abzusagen. WBZ bemüht sich in diesen Fällen, den Teilnehmer sofort zu informieren und ihn auf einen anderen Termin umzubuchen. Wünscht der Teilnehmer dies nicht, werden bereits geleistete Seminargebühren zurückerstattet. Etwaige Ansprüche des Teilnehmers über die gesetzlichen Ansprüche aus dem Rückgewährschuldverhältnis hinaus sind ausgeschlossen. Eine Erstattung nutzlos aufgewendeter Reisekosten und sonstiger Aufwendungen erfolgt nur, soweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit seitens der WBZ oder der Personen, der sie sich bedient, zum Ausfall der Fortbildung geführt haben.

d) Kündigung durch WBZ

WBZ kann das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist kündigen, wenn Tatsachen vorliegen, aufgrund derer der WBZ bis zum Ablauf der Kündigungsfrist oder bis zu der vereinbarten Beendigung des Vertragsverhältnisses nicht zugemutet werden kann. In diesem Fall hat der Teilnehmer keinen Anspruch auf Rückerstattung der Seminargebühren. Wichtige Gründe für eine fristlose Kündigung durch WBZ sind insbesondere

- unrichtige Angaben zur Person des Teilnehmers
- grobe Verstöße gegen den Vertrag
- erhebliche Gebührenrückstände
- Fehlverhalten des Teilnehmers gegenüber anderen Teilnehmern oder gegenüber den WBZ Mitarbeitern
- Missachtung von Ausbilderweisungen
- negativ abgelegte Prüfungen und Abschlussarbeiten (die von der Lehrgangs-, Kurs- und Prüfungsordnung vorgesehenen sind) Bevor eine fristlose Kündigung aufgrund von Fehlverhalten ausgesprochen wird, erteilt WBZ eine schriftliche Abmahnung. Eine Abmahnung ist bei grobem Fehlverhalten entbehrlich.

5. Haftung

Die Haftung von WBZ auf Schadensersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, ist auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Darüber hinaus haftet WBZ nur für vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Schäden sowie bei schuldhaft verursachten Personenschäden. Weitere Regelungen zur Haftung sind im Vertrag getroffen